

AN

Tischtennis: Post I spielt 8:8 beim TuS Griesenbruch

Viele Niederlagen trüben die PSV-Bilanz

Der erste Samstag-Spieltag war für die Tischtenniscracks des PSV reines Gift, denn bis auf das Remis der 1. Herren-Garnitur gab es ausschließlich empfindliche Niederlagen.

Herren-Bezirksliga

Ein gerechtes Unentschieden erreichte Post SV I mit zweifachem Ersatz in Griesenbruch. Nach den verlorenen Anfangsdoppeln waren es in erster Linie Günter Hiller und Gerd Brosdowski, die in den Einzeln ungeschlagen blieben und die Postler heranführten. Im oberen Drittel holten Jörg Wagner und Stefan Kamischow je

einen Punkt.

Sieglos blieb nur Uli Czeratzki, der nach langer Zeit mal wieder eingesetzt wurde und noch nicht die Sicherheit hatte. Waldemar Gbiorczyk holte ebenfalls noch einen Punkt, und zum Schluß gewann das neu zusammengestellte Doppel Hiller/Kamischow den entscheidenden achten Punkt.

Herren-Kreisliga/-klasse

Unter die Kategorie „Schnell vergessen“ fiel das Spiel der 2. Herren-Mannschaft in Kirchhörde. Ohne die Nummer eins, Gerd Brosdowski, agierten einige Akteure der „Zweiten“ übernervös. So kam es nicht von ungefähr, daß man mit 6:9 die erste Saisonniederlage kassierte. Udo Wassmuth und Uwe Skarba waren total

von der Rolle und konnten keinen Punkt verbuchen.

Gut in der Partie waren nur Michael Heise, die jeweils ihre Einzel gewannen. Aber auch in den Doppeln (Skarba/Schäper, Wasmuth/Scigaj) zeigte man diesmal große Schwächen, so daß die Niederlage nicht zu verhindern war.

Die 3. Vertretung unterlag im Spitzenspiel bei Eving-Lindenhorst klar und deutlich mit 1:9. Die 4. Mannschaft hatte auch gegen Asseln nichts zu bestellen.

Damen

Die 2. Damen-Mannschaft des Postsportvereins kam zu einem kampflosen Sieg, da die Damen aus Unna die Reise nach Castrop nicht antraten.

„Postler“ mit Ersatz nur 8:8-unentschieden

Zweite verliert überraschend in Hörde

Den vielen Ausfällen mußten die Tischtennispieler vom Post SV Tribut zollen. Keine Mannschaft konnte die Lücken letztendlich schließen, obwohl es durchaus im Bereich des Möglichen lag. Die erste Mannschaft kam in Griesenbruch nur zu einem 8:8-Unentschieden. Zwei Spieler waren zu ersetzen, das bedeutete auch, daß man mit zwei völlig neuen Doppeln antreten mußte. Die Quittung kam prompt: 0:2-Rückstand.

Danach hielt man in den Einzeln die Begegnung offen. Brosdowski war in beiden Einzeln ungefährdet, Czeratzki, dem „zweiten Ersatz“, merkte man doch die lange Spielpause an, er verlor zweimal. Zum Glück gewannen die Postler zum Schluß noch ein Doppel. Hiller/Kamischow siegten 2:0, Wagner/Gbiorczyk mußten aber pas-

sen, es blieb bei einem Unentschieden.

Die „Zweite“ verlor in der Kreisliga überraschend in Kirchhörde mit 6:9! Es lag aber nicht nur am Fehlen von Brosdowski, es lief auch sonst nicht wie gewohnt. Schwach wie in der „Ersten“ die Doppel; Ausbeute: 0:3! Im Einzel gingen Skarba und Wasmuth leer aus.

Bei Post III und IV lief gar nichts mehr. Hier war man schon froh, überhaupt noch halbwegs eine Mannschaft aufbieten zu können. Die „Dritte“ unterlag beim Tabellenführer Eving mit 1:9. Den Ehrenpunkt sicherte Horn (1. Kreisklasse). Post IV verlor mit 0:9 gegen Asseln (2. Kreisklasse).

Die Schüler reihten sich in die Niederlagenserie ein. Sie gaben beim 1:8 in Kirchlinde auch beide Punkte ab.

W 172

2. 11. 87



In dieser Besetzung wird die 1. Herren-Mannschaft des Post SV nicht mehr zusammenspielen. Jürgen Send (hinten rechts) gab überraschend seinen Wechsel zum Ortsrivalen Roland Rauxel bekannt.
RN-Foto: Bischof

Tischtennis: Vor Spiel gegen Gelsenkirchen / Post-Herren benötigen Ersatz

PSV fassungslos: Jürgen Send wechselt zu Roland Rauxel

Sportliche Neuigkeiten
gab es bei den Tischtennispielern des Post SV nicht. Dafür sorgte ein Wechsel für ungeahnten Gesprächsstoff.

Herren-Bezirksliga

Die Vorbereitungen für den nächsten Gegner Post Gelsenkirchen fielen bei den Postlern etwas ungewohnt aus. Am Donnerstag sorgte der Wechsel von Jürgen Send zum Ortsnachbarn Rol. Rauxel für Aufregung. Die Gerüchte-Börse hatte zwar schon Ähnliches vermeldet, bis in die Mannschaft war es aber noch nicht vorgedrungen.

Die Meldung kam so überraschend, daß die Spieler der 1.

Mannschaft der Nachricht zuerst fassungslos gegenüberstanden. Im Zuge dieses Wechsels konnte weiterer Schaden erst einmal abgewendet werden, Auswirkungen hat dies aber auf alle anderen Herrenteams.

In einer eilig einberufenen Sondersitzung wurden dann die ersten Weichen für die nähere Zukunft gestellt. So ist damit zu rechnen, daß Gerd Brosdowski an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrt. Ob das allerdings an diesem Wochenende schon der Fall sein wird, muß man abwarten. Sportlich bleibt die Sorge, daß man bei dem Wirbel die Gäste aus Gelsenkirchen vergessen hat. Die brauchen als Tabellenvorletzter nämlich jeden Punkt (Sams-

tag 17.30 Uhr).

Kreisklassen

Die „Zweite“, höchstwahrscheinlich mit Brosdowski, erwartet in der Kreisliga Herren-Werbe 2. Der Tabellenführer ist auch in diesem Match klarer Favorit, zumal man auch wieder auf Skarba zurückgreifen kann. Die „Dritte“ war die Überraschungsmannschaft der letzten Spiele. Man will „das Eisen so lange schmieden – wie es noch heiß ist“. Als Gegner erwartet man Wickede. Post IV wird in Rahm antreten (2. Kreisklasse). Post Damenteam Nr. 2 steht beim Lokalrivalen Adler Rauxel vor einer kaum lösbaren Aufgabe.

Damen-Bezirksliga

Ausgerechnet jetzt kommt es

für die Damen knüppeldick. Beim Tabellenletzten hat sich der Tabellenführer angesagt. Vikt. Bochum rangiert noch ungeschlagen auf Rang eins. Da sind die Damen schon wieder krasser Außenseiter, aber schlechter als bisher kann es ja schon nicht mehr laufen.

Wenn es gelänge, wenigstens ein paar Gegenzähler zu holen, man wäre bestimmt zufrieden. Selbstbewußtsein ist angesagt. Denn so schlecht wie der Tabellenstand es aussagt, ist der PSV eigentlich nicht (Freitag 19 Uhr, Deininghausen).

Jugend

Hier findet nur ein Spiel statt. Die Schüler erwarten am Samstagnachmittag Eintracht Dortmund.

RN 9.11.87

WAZ

Montag, 9. November 19

Tischtennis

Postler diesmal zufrieden

Endlich einmal ein Spieltag, mit dem die Tischtennisspieler vom Post SV zufrieden sein können! Das Herrenbezirksligateam gewann in der Höhe überraschend mit 9:3 gegen Gladbeck-Rentfort.

Nach diesem klaren Sieg sah es aber lange nicht aus. Gut begann es in den Doppeln. Wagner/Marske und Hiller/Kamischow holten eine 2:0-Führung heraus. In den ersten Einzeln ging man dann aber leer aus (Hiller und Skarba verloren), es stand 2:2. Jetzt stand die Partie auf des Messers Schneide.

Beide hätten jetzt davonziehen können, doch die Postler hatten das bessere Ende für sich. Wagner gewann mit 22:20 im Dritten, Marske mit 21:19 und Gbiorczyk mit 21:17. Die Gladbecker waren jetzt etwas geschockt, und bei den Postlern lief es.

Kamischow, Hiller, Skarba und noch einmal Wagner beendeten durch Siege das Match. Kamischow „bescherzte“ den Gästen den dritten Zähler. Mit 10:6 Zählern haben die Postler Anschluß an das obere Drittel gefunden.

Die Damen konnten in der Bezirksliga endlich die ersten ersehnten Punkte einfahren. Mit 8:5 bezwang man Germania Gladbeck. Dabei hatte es gar nicht gut angefangen. Beide Doppel gingen verloren, um so erstaunlicher, daß man dann in den Einzeln die Nerven behielt. Sechs Einzel gewannen die Postdamen im dritten Satz.

Andrea Steinke und Gabi Tüllmann blieben unbesiegt. Anette Reinecke gewann zweimal, das reichte zum knappen Erfolg. Wenn man jetzt noch am nächsten Spieltag beim Tabellenletzten gewinnt, dann ist der Klassenerhalt in greifbare Nähe gerückt.

In den Kreisklassen lief es nicht so gut. Post-Herrenteams Nr. 2 kam in der Kreisliga zu zwei kampflosen Punkten. Brechten trat nicht an. Die „Dritte“, wieder nur mit fünf Leuten, verlor in Brackel mit 4:9. Erfreulich das Ergebnis der zweiten Damenmannschaft. In Wickede erkämpften Send (2:1), Bürmann (2:1), Völkl (1:2) und Mering (1:2) ein 7:7-Unentschieden.

Die Mädchen konnten in Kirchlinde den „Herbstmeistertitel“ feiern. Nach dem 8:2-Erfolg schloß man die erste Serie ohne Punktverlust ab. Anke und Petra Hegener sowie Hong und Kim hoffen jetzt auf eine erfolgreiche Rückrunde.

Die „Roländer“ behielten in den anderen Begegnungen die Oberhand. Die Jungen verloren in Rauxel mit 2:8. Etwas knapper, mit 4:8, verloren die Schüler beim Ortsnachbarn.

● Tischtennis

Post SV wieder im Aufwind

Bei den TT-Cracks des Post-sportvereins lief es an diesem Wochenende schon wieder besser als in der vergangenen Woche. Die Spitzenteams des PSV waren alle siegreich.

Herren-Bezirksliga

Die Herrenmannschaft des PSV kam zu einem 9:3-Erfolg über die Mannschaft von BV Rentfort. Am Anfang kam man zu zwei Doppelerfolgen. Dann verloren zwar Hiller und Ersatzmann Skarba ihre Partien, aber danach ging die Post ab. In Reihenfolge holten Kamischow, Wagner, Gbiorczyk, Marske und auch Hiller und Skarba ihre Punkte zu einer sicheren 8:2-Führung.

Die Gäste hielten zum Teil gut mit, aber wenn es darauf ankam, waren die Postler immer einen Tick besser. Zwar verlor Kamischow noch ein Einzel, aber Jörg Wagner, der den besten Eindruck hinterließ, holte den entscheidenden neunten Punkt für die Postler, die damit ein Punktkonto von 10:6 aufweisen.

Herren-Kreisliga/-klasse

Die 2. Herrenmannschaft kam leicht zu zwei Punkten. Der Gegner aus Brechten trat nicht an und so hieß es 9:0 für die „Zweite“. Die 3. Mannschaft verlor mit nur fünf Spielen in Brackel. Wieder einmal bester Mann war Michael Heise, der ungeschlagen blieb.

Damen-Bezirksliga

Einen wichtigen Erfolg gegen den Abstieg landete die 1. Damenmannschaft gegen die Damen von Germania Gladbeck. Nach den verlorenen Anfangsdoppeln holten sie deutlich auf und kamen letztendlich zu einem 8:5-Erfolg. Andrea Steinke und Gabi Tüllmann blieben in der Partie ungeschlagen, und auch Annette Reinecke steuerte zwei Punkte zum Sieg bei.

Die 2. Garnitur spielte 7:7 in Wickede. Send und Bürmann gewannen je zwei Einzel.

Jugend

Nur zwei Punkte durch Thorsten Wagner holte die 1. Jugend beim 2:8 gegen Roland Rauxel. Mit 4:8 verlor die Schülermannschaft gegen Roland Rauxel.

Die Mädchenmannschaft in der Aufstellung Anke und Petra Hegener, Kim und Hong sicherte sich durch ein 8:4 über Kirchlinde ungeschlagen die Herbstmeisterschaft.

Post SV baut auf Doppel Aufwind — Roland muß

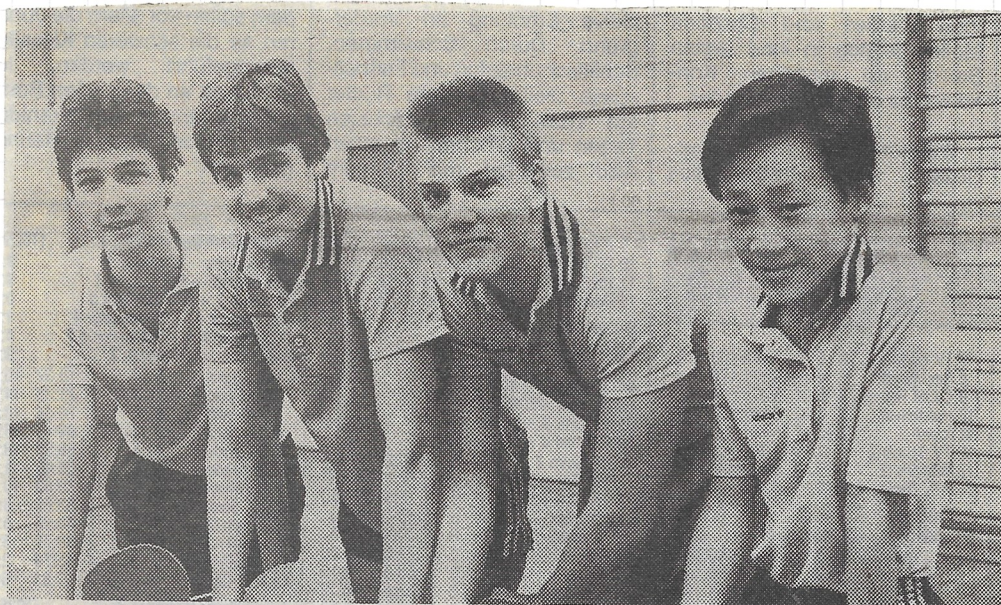
Die Tischtennis-Spieler des Post SV brauchen dringend ein paar Erfolgserlebnisse. Doch damit stehen die Postler nicht allein da. Auch die so überraschend gut gestarteten Roländer laufen seit einigen Spieltagen einem Erfolgserlebnis hinterher. Aufwärts geht's offensichtlich bei Adler Rauxel. Mal sehen, wohin die Entwicklung nach diesem Spieltag führt.

POST SV: Am vergangenen Spieltag gab's ersatzgeschwächt nur wenig Punkte. Diesmal sieht's in punkto „Ersatz“ etwas rosiger aus, wodurch die Postler ihre Chancen günstiger einschätzen. In der Bezirksliga erwartet das 1. Herrenteam heute (17.30 Uhr) Rentfort II. Die Gladbecker haben bedingt durch Aufstellungs-Probleme ein negatives Punktekonto. Komplett sind sie aber nicht zu unterschätzen. Die Hoffnungen der Postler ruhen auf den Doppeln, die diesmal „halten“ sollen. Das „Stammdoppel“

Wagner/ Marske steht wieder zur Verfügung, als zweites Paar werden Hiller/Kamischow ihr Glück versuchen. Post II mußte zuletzt eine herbe Schlappe hinnehmen, was die Tabellenspitze der Kreisliga kostete. Wieder mit Brosdowski, will man gegen Brechten die Nerven durch einen Sieg wieder beruhigen. Die „Dritte“ (1. Kreisklasse) wird in Brackel erwartet. Post IV muß nach Holzwickede (2. Kreisklasse). Die Damen hoffen heute (17.30 Uhr, Deininghausen) gegen Germania Gladbeck auf den ersten Punktgewinn.

Die Gäste sind eine ausgefuchte Truppe, aber spielerisch zu packen. Auch hier muß allerdings das Nervenkostüm „passen“. Die 2. Damen müssen in Wickede antreten. Den Herbstmeister-Titel peilen die Mädchen in Kirchlinde an. Die Schüler und Jungen müssen beim Lokalrivalen Roland Rauxel antreten.

WA 2 7.11.87



EIN UNENTSCHIEDEN gab's im Kellerderby der Jungen-Bezirksliga zwischen dem Post SV und Falkenhorst Herne. Die Postler Thorsten Wagner, Dirk Witczak, Frank Zweers und Seong-Ju Hong (v. li.) müssen nach dem 7:7 weiter auf den ersten Sieg warten. Bild: Marsula

Post-Erste auf dem Vormarsch Glatter 9:5-Erfolg in Herne

Ersatzmann Czeratzki leitete die Wende ein

Die Punktausbeute war bei den Tischtennisakteuren zwar längst nicht optimal, trotzdem zeigten sich die „Postler“ zufrieden. Das Bezirksligateam kam in Holt-Hausen zu einem 9:5-Erfolg. Für die in Bestbestzung ange-tretenen Gastgeber war es die bisher höchste Saisonnieder-lage.

Dabei hatte es aus Sicht des PSV nicht optimal begonnen. Wagner/Marske verloren ihr Doppel im „Dritten“, nach 20:15-Führung! Hiller/Ka-mischow blieben in zwei Sät-zen erfolgreich. Danach ka-men die Postler über einen 2:2-Zwischenstand zu einer 4:2-Führung. Wagner kam gegen den Castroper Spieler Schmedding ebenso zu einem Erfolg wie Kamischow über den „Europastädter“ Guban-ski. Dann aber kam Holthau-sen auf 4:4-Zwischenstand.

„Ersatzmann“ Czeratzki schaffte die Wende. Sein 22:20-Sieg im dritten Satz war ein psychologisch wichtiger Er-

folg und brachte die Postler wieder nach vorn. Die an die-sem Tag guten Akteure Wag-ner und Hiller bauten den Vorsprung aus. Nach einer knappen Niederlage von Ka-mischow (19:21 im Dritten) holten Send und Marske die wichtigen Endpunkte. Man mischt unerwartet für viele oben mit!

Post II kam in einem sehr gu-ten Meisterschaftsspiel beim Wickeder TTC zu einem 8:8-Unentschieden. Das 8:8 schmeichelt dem Tabellen-führer etwas, wenn auch die Sätze mit 19:19 ausgeglichen waren. In dieser immer span-nenden Partie gingen die Post-ler mit 4:0 in Führung, doch dann kam Wickede, führte mit 6:4. Die Postler hielten dage-gen. In kämpferisch starken Begegnungen hielt man die Partie offen. Jeder Akteur ge-wann sein Spiel (bis auf H. Send), wobei Gerd Bros-dowski die erste Niederlage hinnehmen mußte. Drei Dop-pel standen auf der Habensei-

te, wobei Send/Brosdowski überragten.

Post III und IV traten in kompletter Besetzung an! Al-lein das war schon erfreulich. Zu Punkten reichte es aller-dings nicht. Die „Dritte“ verlor mit 4:9 gegen Holzwickede, Heise hinterließ einen guten Eindruck. Post IV verlor mit 1:9 gegen Mengede.

Die zweite Damenmann-schaft mußte gegen Adler Rauxel II passen: 1:8. Bei den Jugendlichen trennten sich die Jungen in der Bezirksliga 7:7-Unentschieden gegen Fal-kenhorst Herne. Es war sogar mehr drin. Positiv wirkte sich die Reaktivierung von Witczak aus, er gewann zwei Einzel. Bester Mann war Thorsten Wagner mit drei Einzel-und einem Doppelerfolg. Punkt Nr. 7 sicherte Zweers. Die Schüler spielten recht ansprechend gegen Kirchlinde. Mit 8:1 gewann man unerwartet hoch (Römer, Frischlee, Schuchardt und Panofen).

WAZ 23.11.87



Die 3. Mannschaft des Post SV konnte am Wochenende selbst an heimischen Platten nicht den gewünschten Erfolg erzielen und verlor die Begegnung gegen Holzwickede. RN-Foto: Orwat

Kreisliga C: Erster Saisonsieg für den VfR Rauxel 1b

RN

23.11.87

Tischtennis: 9:5-Erfolg der 1. Herren des Post-SV über Holthausen

Czeratzkis Sieg bringt Vorentscheidung

Die Tischtenniscracks des PSV können mit dem erreichten an diesem Spieltag zwar nicht ganz zufrieden sein, aber die Spitzenmannschaften des PSV konnten wenigstens punkten.

Herrenbezirksliga

Die ersten Herren kamen ohne Waldemar Gbiorczyk, für den Uli Czeratzki spielte, zu einem verdienten 9:5-Erfolg über die Mannschaft von Germania Holthausen. In einer geschlossenen Mannschaftsleistung, bei der jeder Spieler zumindest einmal punktete, war der Sieg von Uli Czeratzki mit 22:20 im dritten Satz wohl entscheidend. Jörg Wagner und

Günter Hiller holten mit guten Leistungen jeweils zwei Einzelsiege heraus. Damit ist man nun noch weiter in der Tabelle nach vorne gerückt. Nach dem schlechten Anfangsstart hatte man das mit Sicherheit nicht so erwartet.

Herrenkreisliga

Zu einem echten Spitzenspiel der Kreisliga kam es in Wickede dem verlustpunktfreien Tabellenführer und mit zwei Punkten belasteten Castrop. Der PSV erwischte einen Bombenstart und ging schnell mit 4:0 in Führung, doch die Wickeder konterten.

Auf einmal hieß es 4:6 aus Sicht der Postler, doch man kämpfte weiter, so daß es letztendlich zu einem äußerst gerechten 8:8 kam, wobei die Postler die Chance zum Sieg mehr hatten. Bis auf Herbert Send konnte jeder Spieler einmal punkten und ein gutes Plus waren auch die Doppel, aus denen man drei von vier Punkte holte. Die allergrößte Chance zum Sieg vergab wohl Michael Schäper, der im dritten Satz bereits mit 19:11 und mit 20:14 führte, das Spiel aber doch noch verlor.

Die dritte Herren hatte gegen die starken Holzwickeder beim

4:9 wenig auszurichten. Lediglich Michael Heise war mit zwei Einzelsiegen wieder bester Mann.

Die vierte hatte gegen Mengede IV mit 1:9 das Nachsehen.

Damen

Die zweite Damen hatte gegen Adler Rauxel mit 1:8 keine Chance.

Jugend

Die Jugend holte ein Remis gegen die Jugend. Thorsten Wagner holte alle Einzelpunkte und Dirk Witzcak konnte zweimal punkten.

Die Schüler siegten 8:1 gegen Kirchlinde.

WFZ
24.11.87

Tischtennis-Bezirksliga:

„Spione“ warnen vor Wattenscheid

Herren des Post SV heute am Ball

In der Tischtennisbezirksliga kommt es heute abend zu einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel: Das erste Herrenteam der Postler erwartet ab 19 Uhr die Gäste aus Mark/Alt.

Die Gäste hatten einen miserablen Start, kamen aber dann immer besser in Form. Wie gut sie spielen können, bekam schon der Ortsnachbar Roland Rauxel zu spüren, als er seine erste Heimmiederlage einstecken mußte.

Die Postler sahen dabei als „Spione“ eine spiel- und kampfstarke Truppe aus dem Bochumer Vorort. Wattenscheid war am letzten Spieltag ebenso erfolgreich wie die Postler. Die Herren um „Waldi“ Gbiorczyk werden

erstmalig wieder seit vier Spieletagen komplett antreten, zumindestens theoretisch gute Voraussetzungen. Zur Zeit liegen die Postler auf Rang drei der Tabelle, und den will man bis Weihnachten verteidigen. Dazu ist allerdings heute ein Sieg nötig.

In den Einzeln hat man bisher mit jedem Gegner nicht nur mitgehalten, sondern sogar ein plus gehabt. Die Doppel sind stabiler geworden, man geht dem Spiel in der Elisabethschule mit vorsichtigem Optimismus entgegen!

Tischtennis

Post SV heute gegen Wattenscheid

In der Tischtennisbezirksliga kommt es heute abend zu einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel. Das erste Herrenteam der Postler erwartet ab 19 Uhr die Gäste aus Mark/Alt. Wattenscheid. Die Gäste hatten einen miserablen Start, kamen aber dann immer besser in Form. Wie gut sie spielen können, bekam schon der Ortsnachbar Rol. Rauxel zu spüren, als er seine erste Heimmiederlage einstecken mußte. Die Postler sahen dabei als „Spione“ eine spiel- und kampfstarke Truppe aus dem Bochumer Vorort. Wattenscheid war am letzten Spieltag ebenso erfolgreich, wie die Postler. Die Herren um „Waldi“ Gbiorczyk werden erstmals wieder seit vier Spieletagen komplett antreten, zumindestens theoretisch gute Voraussetzungen. Zur Zeit liegen die Postler auf Rang drei der Tabelle, und den will man bis Weihnachten verteidigen. Dazu ist allerdings heute ein Sieg nötig. In den Einzeln hat man bisher mit jedem Gegner nicht nur mitgehalten, sondern sogar ein plus gehabt. Die Doppel sind stabiler geworden, man geht dem Spiel in der Elisabethschule mit vorsichtigem Optimismus entgegen!

RN

24.11.87

Postmädchen Herbstmeister

Die Abschlusstabelle der Mädchen-Kreisklasse hat folgendes Aussehen:

Post Castrop	48:16	12:0
Teut. Lanstrop	44:21	9:3
Huckarde	44:31	9:3
Adler Rauxel	34:36	6:6
Holzwickede	26:43	2:10
Lanstrop II	21:46	2:10
Kirchlinde	19:43	2:10

Hörde zurückgezogen

Anke Hagener (Post SV) kam bei der Vorrangliste des Westdeutschen Tischtennisverbandes ungefährdet in die Zwischenrunde. In ihrer Gruppe spielte sie 4:1 und belegte den zweiten Platz. Die Zwischenrunde des Verbandes findet am 6. Dezember statt (Schülerinnen C).

Herren des Post SV verteidigen Rang drei

Tischtennis: Jörg Wagner sorgt gegen Wattenscheid für die Vorentscheidung

Am Dienstagabend zwangen die Postler in einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel Mark/Alt. — Wattenscheid mit 9:5. Der Sieg ging aufgrund einer kämpferisch und auch spielerisch ansprechender Leistung in Ordnung.

Wattenscheid machte es den Postlern allerdings nicht leicht. Jedes Match war hart umkämpft. In den

Doppeln lief es noch ausgeglichen. „Leichte Formkrise“ bei Wagner/Marske, sie verloren wieder mit 21:23 im dritten Satz. Hiller/Kamischow glichen in zwei Sätzen aus (21:18, 21:17).

Brosdowski, der für Jürgen Send spielte, gewann in drei Sätzen, Hiller verlor. Auch im oberen Drittel konnte sich kein Team absetzen. Wagner gewann, Kamischow verlor in drei

Sätzen, den letzten allerdings mit 9:21.

Dann klappte es besser. Marske und Gbiorczyk gewannen in zwei Sätzen, eigentlich locker. Es stand jetzt 5:3 für die Postler.

Mark Wattenscheid gab noch einmal alles, die nächsten Spiele hart umkämpft, teilweise dramatisch und sehenswert. Brosdowski verlor knapp im dritten Satz,

Hiller verteidigte den Vorsprung (21:13, 19:21, 21:18).

Dann die Vorentscheidung: Der zur Zeit beste Postler, Jörg Wagner, bezwang den besten Gästeakteur mit 21:11 und 21:19. Ein „ängstlicher“ Stefan Kamischow raffte sich auf und erhöhte durch seinen Erfolg auf 8:4 (15:21, 21:18, 21:14). Jetzt war bei beiden Teams die Luft etwas raus, nach der Niederlage von Gbiorczyk

gewann Marske das letzte Einzel mit 15:21, 21:18 und 21:15. Die Postler konnten kämpferisch voll überzeugen, hatten keinen Ausfall und teilweise auch das „Netz“ auf ihrer Seite. Aber etwas Glück gehört dazu. Mit 14:6 Punkten kann man jetzt den Konkurrenten spielen am Wochenende beruhigt entgegensehen, „Dritter“ bleibt man in der Bezirksliga auf jeden Fall!

Wfz 26.11.82

Tischtennis: PSV gewinnt Spiel gegen Wattenscheid mit 9:5

Vorentscheidung durch Wagner und Kamischow

Am Dienstagabend bezwangen die Postler in einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel Mark/Alt. Wattenscheid mit 9:5. Der Sieg ging aufgrund einer kämpferisch und auch spielerisch ansprechenden Leistung in Ordnung.

Mark Wattenscheid machte es den Postlern allerdings nicht leicht. Jedes Match war hart umkämpft. In den Doppeln lief es noch ausgeglichen. Leichte Formkrise bei Wagner/Marske, sie verloren wieder mit 21:23 im 3. Satz. Hiller/Kamischow glichen in zwei Sätzen aus (21:18, 21:17). Brosdowski, der für Jürgen Send spielte, gewann in drei Sätzen, Hiller verlor.

Auch im oberen Drittel konnte sich kein Team absetzen. Ein guter Wagner gewann, Kamischow verlor in drei Sätzen, den letzten allerdings mit 9:21. Dann klappte es besser. Marske und Gbiorczyk gewannen in zwei Sätzen, es stand jetzt 5:3 für die Postler.

Mark Wattenscheid gab jetzt noch einmal alles, die nächsten Spiele waren hart umkämpft, teilweise dramatisch und sehenswert. Brosdowski verlor knapp im 3. Satz, Hiller verteidigte den Vorsprung (21:13, 19:21, 21:18).

Dann die Vorentscheidung: Der zur Zeit beste Postler, Jörg Wagner, bezwang den besten Gästeakteur mit 21:11 und

21:19. Ein ängstlicher Stefan Kamischow raffte sich immer wieder auf und erhöhte durch seinen Erfolg auf 8:4 (15:21, 21:18, 21:14).

Jetzt war bei beiden Teams die Luft etwas raus, nach der Niederlage von Gbiorczyk gewann Marske das letzte Einzel mit 15:21, 21:18 und 21:15.

Die Postler konnten kämpferisch überzeugen, hatten keinen Ausfall und teilweise auch das Netz auf ihrer Seite. Mit 14:6 Punkten kann man jetzt den Konkurrentenspielen am Wochenende beruhigt entgegensehen.

Dritter bleibt man in der Bezirksliga auf jeden Fall.

RN 26.11.87

Anke Hegener in der TT-Endrunde

Anke Hegener vom Postsportverein überstand auch die Zwischenrangliste des Westdeutschen Tischtennisverbandes für die Schülerinnen C. Gesucht wurden die zwölf Endrundenteilnehmer, die am 23./24. Januar in Bad Meinberg aufeinandertreffen.

PSV-Damen gegen Eintracht

Zwei Spiele verdienen an diesem Tischtennis-Meisterschaftswochenende besondere Aufmerksamkeit bei den Postsportlern.

Damen-Bezirksliga

Da ist einmal das Match der Damen gegen Eintr. Dortmund. Das „Kellerduell“ in der Bezirksliga mit vorentscheidender Bedeutung. Beide Mannschaften holten am letzten Spieltag ihre ersten beiden Punkte. Mit jeweils zwei Pluspunkten zielt man das Tabellenende, hat jedoch noch Kontakt zu BW Annen, das nur unwesentlich besser dasteht. Da nur eine Mannschaft absteigt, wäre ein Sieg schon die halbe

Miete. Nach allgemeiner Einschätzung sind die Postdamen stärker. Nach den letzten Leistungen zu urteilen, sind sie auch nervlich stärker geworden.

Kreisklassen

Postherrenteam Nr. 2 hat das zweite schwere Spiel zu bestreiten. Nach dem Unentschieden beim Tabellenführer Wikkede ist man auf Rang drei abgerutscht, einen Punkt hinter Sax. Unitas II. Und genau dieses Team erwartet man am Sonntagmorgen um 10 Uhr in der Elisabethschule. Mit einem Sieg will man sich vor die Dortmunder setzen, um dem Tabellenführer auf den Fersen

zu bleiben. PSV II kann in Bestbesetzung antreten (Kreisliga).

Das 3. Team muß in der 1. Kreisklasse nach Unna reisen, eine schwere Aufgabe. Post IV zieht es nach Eintr. Dortmund V (2. Kreisklasse). Das 2. Damenteam kämpft in Scharnhorst um Meisterschaftspunkte.

Jugend

Das Jungenteam muß in der Bezirksliga nach Hohenlimburg fahren. Zumindest ein paar Gegenpunkte will man einfahren. Zu einem Punktgewinn wird es kaum reichen, auch wenn man mit Witczak stärker geworden ist.

RN 28.11.87

Samstag, 28. November 1987

Nummer 278

Verfolger-Duell in der Kreislige

Tischtennis: Adler will mitmischen

POST SV: Bei den Bezirksliga-Damen sieht's bedrohlich aus. Im Kellerderby, zugleich das letzte Match der Hinrunde, treffen die Schlußlichter Eintracht Dortmund und Post SV aufeinander. Spielerisch scheinen die Heimischen leicht im Vorteil zu sein. Doch so ein Spiel ist immer auch Nervensache... In der Kreislige kommt es morgen (10 Uhr, Elisabethschule) zum Spitzenspiel zwischen Post II und Saxonia Unitas II. Nur der Sieger dieser Partie wird den Anschluß an Spitzenreiter Wikkede halten können. Die weiteren Partien: 1. Kreisklasse: Unna gegen Post III, 2. Kreisklasse: Eintracht Dortmund V gegen Post IV, Scharnhorst gegen Post Damen II. Die Jungen werden in Hohenlimburg erwartet. Die 1. Herren hatten bereits am Dienstag mit 9:5 gegen Mark/Alt Wattenscheid gewonnen.

WAZ

28.11.87

RN 30.11.87

Tischtennis: PSV-Damen spielen im Abstiegsduell unentschieden

2. Herren-Mannschaft beendet Spitzenspiel als 9:2-Sieger

Die TT-Cracks des Postsportvereins haben an diesem Wochenende erstaunliche Ergebnisse aufzuweisen.

Damenbezirksliga

Die 1. Damenmannschaft hatte es im Abstiegsduell mit den Damen von Eintracht Dortmund zu tun. Nachdem es nach den Doppeln 1:1 stand, zogen die Postlerinnen auf und davon, so daß nach 7:4-Führung jeder mit einem Sieg gerechnet hatte. Doch die Eintracht-Damen drehten den Spieß noch um und kamen zu einem Remis an Postplatten. Annette Reineke mit drei Punkten und Andrea Steinke, die zweimal erfolgreich war, waren die besten Einzelspielerinnen auf Postseite, die weiterhin im Abstiegs-

strudel steckten, aber zuletzt gute Ansätze zeigten, um aus der Misere rauszukommen.

Die 2. Mannschaft unterlag sang- und klanglos mit 0:8 in Scharnhorst.

Herrenkreislige

Die 2. Herrenmannschaft empfing im Spitzenspiel der Kreislige den nur einen Punkt besser platzierten Tabellenzweiten Saxonia Unitas. Die Castroper erwischten wieder einmal einen Bombenstart und zogen schnell auf 4:0 davon. Danach wurde es noch einmal eng. Herbert Send und Udo Wasmuth verloren ihre Spiele, aber Gerd Brosdowski gewann sein Spiel im 3. Satz 21:19, und dann machten die Saxonen keinen Punkt mehr. Mit 9:2 gewann die

„Zweite“ recht klar und hat nun selber den zweiten Platz inne.

Die 3. Herrenmannschaft siegte überraschend in Unna mit 9:5. Vier Spieler blieben in den Einzeln ungeschlagen. Michael Heise, Horst Kurbjun, Günter Timmermann und Günter Schöbel waren die Garanten für diesen Erfolg, den man am Anfang in Frage gestellt hatte.

Jugend

Die 1. Jugend zeigte sich verbessert, mußte sich gegen Hohenlimburg knapp mit 6:8 geschlagen geben. Thorsten Wagner mit drei und Dirk Witzczak mit zwei Punkten waren die besten Spieler.

WRZ 30.11.82

Tischtennis: Remis im Bezirksliga-Kellerduell

Die Post-Damen vertagten die „Entscheidung“ in der Bezirksliga. Im „Kellerduell“ bei Eintr. Dortmund trennte man sich 7:7 Unentschieden.

Nach den Doppeln stand es 1:1, dann erkämpften sich die Postdamen ein leichtes Übergewicht. Anette Reinecke war dabei erfolgreichste Punktesammlerin: drei Siege.

Andrea Steinke und Gabi Tüllmann punkteten noch insgesamt dreimal, doch beim Stande von 7:4 für die Postdamen war die Luft raus. Eintracht konnte noch zu einem Unentschieden aufholen. Beide Teams spielten nicht wie Absteiger, vielleicht schaffen sie es

beide noch in der Rückrunde vom Tabellenende wegzukommen.

Post II gewann das „Spitzenspiel“ in der Kreislige, gegen Sax. Unitas II. sicher mit 9:2. Bereits nach den Doppeln führte man mit 2:0. Im unteren Paarkreuz war man durch Schäper und Scigaj klar überlegen, hier kamen insgesamt vier Punkte. Gerd Brosdowski und Uwe Skarba waren ebenfalls nicht zu bezwingen. So blieben den Gästen nur zwei Einzelerfolge über H. Send und U. Wasmuth. Platz zwei hat man damit zurückerobert!

Auch das dritte Team (1. Kreisklasse) gewann wieder einmal. Michael Heide,

noch unbesiegt, Kurbjun, Schöbel und Timmermann waren die besten Akteure auf Postseite. Am Ende stand es 9:5 für die Postler gegen Unna III.

Die zweite Damenmannschaft mußte in Scharnhorst eine klare 0:8-Niederlage hinnehmen. Leider gelangen nur zwei Satzerfolge. Die Jungen sind mit Witzczak stärker geworden. Trotzdem verlor man in Hohenlimburg, aber denkbar knapp mit 6:8. Bester Spieler war Thorsten Wagner mit drei Siegen, gefolgt von Witzczak der zweimal gewann. Ein Doppelerfolg von Hong/Zweers war die restliche Ausbeute (Bezirksliga).

Tischtennis: Post SV zum Tabellenzweiten

Punkt in Wanne ist Traumergebnis

Der letzte Spieltag der ersten Serie verlangt von den Postlern noch einmal vollen Einsatz. Es gilt, die guten Tabellenplätze über Weihnachten zu halten.

Herren-Bezirksliga

Ganz eng geht es zur Zeit in der Gruppe West II zu. Nachdem auch der Tabellenführer zweimal in Folge verlor, ist wieder alles offen. Die ersten fünf Teams sind nur durch jeweils einen Punkt getrennt. Die Postler rangieren dabei zur Zeit auf dem dritten Platz. Antreten muß man beim „Zweiten“, TV Wanne.

Man hat es also selbst in der Hand das Beste daraus zu machen. Bisher sah man allerdings in Wanne immer ganz schlecht aus. Die Postler werden allerdings ihren Kampfegeist in die Waagschale werfen, und sie hoffen darauf, keinen Auffall verkraften zu müssen. Dann ist vielleicht ein Punkt drin, und das wäre schon ein Traumergebnis. TV Wanne hat erst ein Match verloren.

Damen-Bezirksliga

Die Postdamen haben den letzten Tabellenplatz verlassen. Allerdings besteht die Gefahr, daß man ihn bald wieder

einnimmt. Denn man hat nur einen Punkt Abstand zu Annen, und die treten gegen Eintr. Dortmund an, welche mit den Postdamen gleichauf liegen.

Man könnte natürlich für klare Verhältnisse sorgen und selbst mindestens einen Punkt holen. Antreten muß man beim Tabellenvierten Herne-Vöde. Die Postlerinnen müßten einmal über ihren eigenen Schatten springen, zuzutrauen ist es ihnen, denn es ist mehr drin.

Kreisklassen

Post II (Kreisliga) rechnet in Mengede fest mit einem Erfolg. Der zweite Rang soll auf jeden Fall verteidigt werden. Die „Dritte“ erwartet in der 1. Kreisklasse Lütgendortmund. Beide Teams sind zur Zeit punktgleich. Ohne Erfolgsaussichten ist die 4. Mannschaft gegen Rol. Rauxel IV (2. Kreisklasse). Einen Sieg erwartet man vom Post-Damenteam Nr. 2 in der Kreisklasse. Wellinghofen ist Tabellenletzter ohne Punktgewinn.

Jugend

Nur ein Match steht auf dem Spielplan. Die Jungen erwarten Selm. Mal sehen, wie man sich diesmal aus der Affäre zieht.

RN 5-12.87

Erste Damen, wie erste Herren, holten in den Tischtennismeisterschaftsspielen, beim Post SV, je ein achtbares Unentschieden.

Die Herren trauern aber einem Punkt nach. Vorher wäre man mit einem Punkt beim Tabellenzweiten TV Wanne zufrieden gewesen. Als man aber eine 8:4-Führung nicht zum Sieg verwerten konnte, da sprach man dann doch von einem Punktverlust.

Es begann gut, spielerisch waren beide Teams gleich, die Postler aber etwas kämpfstärker. Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 (dabei gewann man das erste Doppel überhaupt in Wanne, durch Wagner/Marske). Dann holten Hiller (21:19 im Dritten) und Brosdowski eine 3:1-Führung.

Gbiorczyk, Wagner und noch einmal Hiller hielten den Vorsprung. Beim Stande von

Tischtennis

Remis: Freude und Ärger

6:4 schien die Vorentscheidung zu fallen. Kamischow holte wieder „seinen“ Punkt. Jörg Wagner, der beste Spieler in der Halle, gewann gegen den Abwehrspezialisten. Baldt in 2:1 Sätzen, zum Schluß sehenswert!

Doch nach dem 8:4 schafften es Marske und Gbiorczyk nicht, „den Sack zuzumachen“. Obwohl beide mehrfach im dritten Satz hochführten, kamen die Wanner zu zwei Siegen. In den Abschlußdoppeln lief dann nichts mehr. Unentschieden — Post ist punktgleich mit dem Ortsnachbarn Rol. Rauxel auf dem dritten Rang.

Die Damen sprangen beim 7:7 in Herne-Vöde endlich einmal über ihren eigenen Schatten! Gabi Tüllmann war diesmal beste Postlerin. Ihre drei Einzelsiege legten den Grundstein zur Punkteteilung. Die Postdamen gewannen fünf Spiele im dritten Satz, die Nerven sind besser geworden! Andrea Steinke (2:1), Anette Reinecke (1:2) und das Doppel Steinke/Durak steuerten die restlichen Siege bei. Damit hat man sich vom letzten Tabellenplatz getrennt!

WAZ 7.12.87

RIL 7.12.87

Tischtennis: PSV-Herren spielen 8:8 beim Tabellenzweiten

Jörg Wagner besiegt Wannes Spitzenspieler in drei Sätzen

Die TT-Cracks des PSV waren am letzten Spieltag noch einmal gut drauf und holten zum Teil überraschende Ergebnisse. Besonders die Spitzenteams des Postsportvereins überzeugten.

Herren-Bezirksliga

Die 1. Herrenmannschaft bot beim Tabellenzweiten TV Wanne eine starke Leistung und kam zu dem vorher angestrebten Punkterfolg. Aber so gut das 8:8 auch klingt, letztendlich war man betrübt, denn man führte bereits mit 8:4. Aber Waldemar Gbiorczyk und Detlef Marske brachten jeweils klare Führungen zu ihrem Spielen nicht über die Zeit, so daß sie mit einem Remis nach Hause fuhren.

Die Postler hatten in Jörg

Wagner und Heinz-Günther Hiller die besten Punktesammler. Allen voran Jörg Wagner, der gegen die Nummer eins von Wanne, Bald, eine Superpartie lieferte und im 3. Satz klar mit 21:11 die Oberhand behielt. Die restlichen vier Punkte holten Kamischow, Gbiorczyk, Brosdowski und das Doppel Wagner/Marske. Für die Postler war es eine gute Hinrunde, denn es hat wohl niemand damit gerechnet, das sie nach dem Weggang von Jürgen Send so gut spielen wurden.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herren festigte ihren zweiten Platz durch einen klaren 9:2-Sieg bei TV Mengede. Zwar hatte der PSV am Anfang Schwierigkeiten, doch mit zunehmender Spieldauer wich der Widerstand der Gastgeber.

Die 3. Garnitur kassierte in der 1. Kreisklasse eine 7:9-Niederlage gegen Lütgendortmund.

Ausschlaggebend war, daß man drei Doppel abgeben mußte. Die 4. Mannschaft war beim 0:9 gegen Roland Rauxel IV chancenlos.

Damen

Ein überraschendes Unentschieden erreichte die 1. Damenmannschaft gegen den Tabellenvierten Herne-Vöde. Gabi Tüllmann mit drei, Andrea Steinke mit zwei sowie Annette Reinecke und das Doppel Steinke/Durak mit je einem Erfolg holen die Punkte zum Remis. Besondere Nervenstärke bewiesen die Postdamen, denn sie gewannen fünf Spiele in drei Sätzen.

Die 2. Vertretung kam in der Kreisklasse beim Tabellenletzten Wellinghofen zu einem 8:5-Erfolg.

Jugend

Die Jugendmannschaft kassierte gegen Selm eine 1:8-Niederlage.

Mädchen gewinnen Kreispokal

Erfolgreich schlugen sich die Postler in den Tischtennis-Pokalspielen.

Auf Bezirksebene hatten die Herren leichtes Spiel. In der Aufstellung Wagner, Kamischow und Gbiorczyk gewannen sie in Holthausen die Vorrunde. Gastgeber Holthausen trat im ersten Spiel mit einer „Reservemannschaft“ an. Der 5:1-Erfolg fiel recht klar aus. Im anderen Match setzte sich Westf. Herne durch.

Die Postler bezwangen dann im Endspiel der Vorrunde auch die Herner mit 5:2, mußten dabei aber einigen Widerstand brechen. Gegen den Spieler Bauer verloren Kamischow und Gbiorczyk, dann gewann man aber die Oberhand. Die zweite Runde findet Mitte Februar statt.

Die Mädchen sind bereits am Ziel ihrer Träume. In Lanstrop holten sie den Kreispokal. Im ersten Match hatten sie leichtes Spiel gegen Lanstrop II; 5:0-Erfolg. Dann mußte man lange warten, ehe der Gegner feststand. Lanstrop I setzte sich mit 5:4 gegen Huckarde durch.



Mit dem Post SV in der nächsten Pokalrunde: Waldemar Gbiorczyk und Thomas Kamischow (v.l.). RN-Foto: Orwat

Das Endspiel lief erst überhaupt nicht nach dem Geschmack der Postmädchen ab. Übernervös lag man schnell mit 1:3 in Rückstand. Anke Hegener war in dieser Phase am erfolgreichsten. Mit ihren drei

Siegen hielt sie Anschluß. Danach kamen auch Soo-Young Hong und Petra Hegener besser in Schwung. Vier Siege in Folge, davon drei im dritten Satz, sicherten den Postmädchen den knappen 5:3-Erfolg.

RN 18.12.87

WPZ 19.12.87

● Tischtennis: Post-Herren erreichen Runde zwei

Mädchen am „Ziel ihrer Träume“

Erfolgreich schlugen sich die Tischtennis-Akteure des Post SV im Pokalwettbewerb. Auf Bezirksebene hatten die Herren leichtes Spiel. In der Aufstellung Wagner, Kamischow und Gbiorczyk gewannen sie in Holthausen die Vorrunde. Gastgeber Holthausen trat im ersten Spiel mit einer „Reserve-Mannschaft“ an. Der 5:1-Erfolg fiel denn auch recht klar aus. In der zweiten Partie setzte sich Westfalia Herne durch. Die Postler bezwangen anschließend im Vorrunden-

Finale auch die Westfalen mit 5:2, mußten dabei aber einigen Widerstand brechen. Gegen den Herner Bauer verloren Kamischow und Gbiorczyk, aber dann gewannen die Poster die Oberhand. Im Februar „steigt“ die zweite Runde.

Die Mädchen sind bereits am „Ziel ihrer Träume“. In Lanstrop holten sie den Kreispokal. Im ersten Spiel hatte der Post-Nachwuchs keine Probleme und gewann gegen Lanstrop II glatt mit 5:0. Dann mußte lange gewartet werden, bis der näch-

ste Gegner feststand. Schließlich setzte sich Lanstrop I mit 5:4 gegen Huckarde durch. Das Endspiel lief zunächst überhaupt nicht nach dem Geschmack der Post-Mädchen. Übernervös, lagen sie schnell mit 1:3 hinten. In dieser Phase holte dann Anke Hegener mit drei Siegen die Kohlen aus dem Feuer. Danach kamen auch Soo-Young Hong und Petra Hegener in Schwung. Vier Siege in Folge, davon drei im dritten Satz, sicherten den Post-Mädchen den knappen 5:3-Erfolg.